

Datum: 03.07.2017
 Amt: Ortsbauamt
 Verantwortlich: Hollatz, Angelika
 Aktenzeichen: 691.28
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Talbach - Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit im Bereich der Mündung
 - Vergabe der Ingenieurleistungen**

Ausschuss für Technik und Umwelt 18.07.2017 öffentlich beschließend

Anlagen:

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

- Ergebnishaushalt
Teilhaushalt: Produktgruppe:
- Investitionsmaßnahme Finanzierung über Nachtrag
Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl			
	Gesamt	65.000,00 €		

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	Gesamt		

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen

2. Die Planungsleistungen für die Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit des Talbaches im Bereich der Mündung wird an das Büro Wald + Corbe aus Hügelsheim zu den in der Sachdarstellung aufgelisteten Grundlagen vergeben.

Sachdarstellung:

Auf Gemarkung der Gemeinde Reichenbach an der Fils mündet der von Hochdorf kommende Talbach nach Querung der B10 in die Fils. 50 m oberstrom der Mündung befindet sich ein rund 2,4 m hoher Gewässerabsturz in Stahlbetonbauweise im Talbach, dieser besteht aus zwei hintereinanderliegenden Wehrschwelen.

Die gemäß Wasserrichtlinie geforderte ökologische Durchgängigkeit des Gewässers ist in diesem Bereich nicht gegeben.

Es ist deshalb beabsichtigt, durch den Bau einer naturnahen Bauweise die Gewässerdurchgängigkeit in diesem Abschnitt wieder herzustellen. Hierzu ist eine Entwicklungslänge von rd. 100 m erforderlich, die im verfügbaren Gewässerabschnitt zwischen Mündung und Brücke B10 nicht gegeben ist. Es ist daher vorgesehen, das Gewässer so zu verschwenken (Laufverlängerung), dass eine ausreichende Entwicklungslänge für eine naturnahe Bauweise gegeben ist. Die Mündung des Talbaches verschiebt sich damit um rd. 80 m nach unterstrom.

Es wird vorgeschlagen, das Büro Wald + Corbe, das auch mit der Planung des Hochwasserrückhaltebeckens im Reichenbachtal beauftragt wurde, mit den Planungsleistungen für die Maßnahme am Talbach zu beauftragen.

Die Planungsleistungen werden auf der Grundlage der HOAI 2013 für

- Objektplanung Ingenieurbauwerke in Honorarzone III Mindestsatz
- Örtliche Bauüberwachung, planungsbegleitende Vermessungsleistungen und gewässerhydraulische Berechnungen nach dokumentiertem Stundenaufwand

vergeben.